

## Das Geschenk.

Der Postbote, welcher alle Tage durch den Wald ging und zuweilen auch in das Försterhaus Briefe brachte, kam eines Morgens mit einer Kiste an, welche er dem Herrn Förster übergab. Als sie geöffnet war, fand sich oben drauf erst ein Schreiben, dann eine Mappe mit Bildern und zuletzt ein hölzerner braun polierter Rahmen mit einer hellen Glascheibe über dem viereckigen Brett, welches den Rücken des Rahmens bildete. In dem Briefe standen, außer verschiedenen Bestellungen und Besprechungen über Geschäftssachen, folgende Worte:

„Ich sende meinem Patchen Reinhard Wendelin Balthasar und seinen Geschwistern Hermann und Gertrud fünfzig Bilder, die nach und nach in den Rahmen einzufügen sind, die Kinder sollen daraus die Geschichte der Bibel lernen und ihren Heiland lieb gewinnen, indem sie die Darstellung seiner Liebesthaten betrachten.

Pessumehr.“

Die Bilder gehörten wohl eigentlich dem kleinen Reinhard, doch durften seine Geschwister sich auch daran erfreuen